

Deutsches Archiv

für

Erforschung des Mittelalters

Namens der

Monumenta Germaniae Historica

herausgegeben von

JOHANNES FRIED

RUDOLF SCHIEFFER

58. Jahrgang

Heft 2

2002

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2001/2002

Im Vordergrund stand wie im Vorjahr die Arbeit an der *Germania Pontificia* und der *Gallia Pontificia*. Erschienen ist, wenn auch genau genommen jenseits des Berichtszeitraums, der Band *Germania Pontificia IX*; in einigen anderen Abteilungen sind wenigstens Teilergebnisse vorgelegt worden. Eine Entscheidung über die künftige Leitung des Unternehmens ist noch nicht gefallen, doch hat Prof. Werner Maleczek (Wien) die Betreuung der ostmitteleuropäischen Teile in die Hand genommen. Das *ceterum censeo* einer grundlegenden Neustrukturierung bleibt.

1. Arbeitsstelle in Göttingen

Frau Vera Isabell Schwarz M.A. hat die Inventarisierung der Materialien weitergeführt, was zugleich zu einer teilweisen Überarbeitung bereits erstellter Teile führte. Daneben hat sie den Sekretär bei der Drucklegung der vier im Druck befindlichen Bände tatkräftig unterstützt und mehrere Anfragen von außen bearbeitet, u.a. seitens der Tübinger Arbeitsstelle der *Regesta Imperii*. Die kleine Arbeitsbibliothek hat einige Ergänzungen erfahren. Die Vollsitzung der Wissenschaftlichen Kommission und die Jubiläumsfeierlichkeiten der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen gaben die Gelegenheit, die Arbeitsstelle vorzustellen. – Die Sammlung von Kopien an abgelegener Stelle edierter, meist bei Migne nicht nachgedruckter Papsturkunden wurde von Herrn Ingo Treder (Düsseldorf) wieder um einige hundert Stücke ergänzt. – Frau Melanie Buscher (Düsseldorf) führte die Nachkontrolle eines chronologischen Gesamtverzeichnisses aller bisher in *Italia*, *Germania* und *Gallia Pontificia* enthaltenen Regesten durch. – Es sei wiederholt, daß die Göttinger Materialien nach Absprache mit dem Sekretär und der Leiterin der Arbeitsstelle eingesehen werden können, wenn auch Recherchen durch die Arbeitsstelle mangels Personal nicht möglich sind.

2. Italia Pontificia

Der Band *Italia Pontificia XI* 'Reges et Imperatores' ruht weiterhin. – Über den von Prof. Raffaello Volpini (Rom) angekündigten Band 'Neue Papsturkunden in Italien' und den von ihm vorbereiteten Band mit Nachträgen zur *Italia Pontificia* liegt kein Bericht vor.

3. *Germania Pontificia*

Der Druck des von Prof. Hermann Jakobs (Heidelberg) erstellten ersten Teilbandes für die nördlichen Mainzer Diözesen (V/1) mit Paderborn und Verden kommt in der Druckerei nicht voran. Vom zweiten Teilband (V/2) für Hildesheim und Halberstadt liegen bis auf drei kleinere Klöster auch für die Diözese Halberstadt die vom Sekretär größtenteils schon durchgesehenen Entwürfe vor. Mit dem Abschluß des Bandes und der Vorlage in Göttingen wird für 2003 gerechnet. – Die einst der *Germania Pontificia* V zugeordnete, künftig wohl abgetrennte *Bohemia-Moravia Pontificia* mit den Diözesen Prag und Olmütz ruht, doch besteht Hoffnung auf eine Wiederaufnahme der Arbeit in weiterer Zukunft. – Der Band *Germania Pontificia* VIII für die Diözese Lüttich, bearbeitet von Dr. Wolfgang Peters (Köln), kommt weiter nur langsam voran. – Der Band *Germania Pontificia* IX von Prof. Theodor Schieffer (†) ist, vom Sekretär um die Literatur bis 2002 ergänzt und z.T. entsprechend überarbeitet, wie erwähnt Anfang 2003 endlich erschienen. (Es sei nochmals betont, daß die korrekte Bezeichnung *Germania Pontificia* IX, evtl. mit Zusatz Köln 3, jedoch nicht IX/3 lautet). – Prof. Egon Boshof (Passau) erstattete für den Band XI für die Suffragane von Trier Fehlanzeige. – Für den Band *Germania Pontificia* XII für die Kirchenprovinz Magdeburg führt Dr. Jürgen Simon (Hamburg) neben seiner Berufstätigkeit das Manuskript auf einzelnen Archiv- und Bibliotheksreisen weiter. – Auch für den Band *Germania Pontificia* XIII 'Regnum et Imperium' von Prof. Hans Heinrich Kaminsky (Giessen) sind nur geringe Fortschritte zu verzeichnen.

4. *Gallia Pontificia* (Leitung Prof. Dietrich Lohrmann/Aachen)

Privatdozent Dr. Rolf Große (Paris) hat weitere Bestände der Pariser Kirchen und Abteien, vor allem der kleineren Fonds, erfaßt. Seine Habilitationsschrift 'Saint-Denis zwischen Adel und König. Die Zeit vor Suger (1053-1123)' ist in der Zwischenzeit erschienen (Stuttgart 2002). – Durch schwere Erkrankung längere Zeit behindert, führte Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) für den Band 'Papsturkunden in Frankreich. Neue Folge' für die Champagne (Diözesen Châlons-en-Champagne und Troyes) die Erstellung von Kurzregesten aller bekannten einschlägigen Stücke für die Erzbischöfe von Reims weiter. Begleitende Untersuchungen galten der Abtei Cheminon, Papstbriefen an Erzbischof Gervasius (1055-1067) und dem Legatentitel des Erzbischofs Wilhelm aux Blanches Mains (1176-1202). Der Abschluß ist für 2003 vorgesehen. – Für den Band Langres in der Reihe der 'Papsturkunden in Frankreich', dessen Betreuung Privatdozent Dr. Große übernommen hat, sind von Prof. Benoît Chauvin (Devecey) eine Reihe von Texteditionen zur Durchsicht übergeben worden. – Für den Band *Gallia Pontificia* II: Suffragane von Besançon haben Prof. René Locatelli (Besançon) und Archivdirektor Gérard Moyse (Dijon) die Bearbeitung der Abtei Saint-Claude weitergeführt, für die die Einleitung noch aussteht. Père Bernard de Vregille S.J. (Lyon) hat einige Ergänzungen sowohl für die Erzbischöfe von Besançon als auch für die Diözese Belley nachtragen können. – Prof. Jean-Daniel Morerod (Neuchâtel) sucht nach per-

soneller Unterstützung für den Abschluß des Manuskripts für die Diözese Lausanne, und Archivdirektor Jean-Luc Eichenlaub (Colmar) hat aus den Materialien in Göttingen die Unterlagen für die Überarbeitung des französischen Teils der Diözese Basel übernommen. – Dr. Beate Schilling (München) hat trotz einer anderweitigen Forschungsaufgabe im Zusammenwirken mit Prof. Lohrmann an der Redaktion des Regestenbandes für die Erzdiözese Vienne (Gallia Pontificia III) weitergearbeitet. Das Manuskript wird dank einer Unterstützung durch die DFG im Jahre 2004 druckfertig vorliegen, doch bereitet die finanzielle Absicherung der weiteren Arbeit große Sorgen. Eine besondere Untersuchung galt Bischof Wilchar von Vienne (8. Jh.) und der Palliumsverleihung. – Privatdozent Dr. Stefan Weiß (Augsburg) hat für die Kirchenprovinz Arles mit der Durchsicht der Archive und der in Düsseldorf/Göttingen vorhandenen Materialien begonnen. Seine Habilitationsschrift über den Papsthof in Avignon ist im Jahre 2002 erschienen. – Für die Kirchenprovinz Lyon konnte Prof. Michel Rubellin (Lyon) als Mitarbeiter gewonnen werden und wird im engem Kontakt mit Privatdozent Dr. Große die Vorbereitung eines Regestenbandes in Angriff nehmen. – In den Göttinger Materialien neu aufgetauchte Aufzeichnungen aus einem Briefwechsel von Jacques de Font-Réaulx und Johannes Ramackers mit wertvollen Ergänzungen zu Wiederhold konnten den Bearbeitern der betreffenden Bände zur Verfügung gestellt werden.

5. Anglia Pontificia

Dr. Julia Barrow (Nottingham) hat in engem Kontakt mit Prof. Timothy Reuter (Southampton) einen genauen Arbeitsplan erstellt mit vorerst sieben Bänden, die je von einzelnen Bearbeitern vorbereitet werden sollen, und einem kleinen Koordinationszentrum und einem die Arbeit begleitenden 'Beirat', für den bereits einige führende englische Mediävisten gewonnen worden sind. Durch den Tod von Prof. Reuter hat diese vielversprechende Perspektive einen schweren Rückschlag erlitten. – Die noch von Dr. Stefan Hirschmann (Düsseldorf) begonnene Auswertung der Briefe Gilbert Foliot's ist vom Sekretär überarbeitet und abgeschlossen worden und liegt nun als Anglia Subsidia II (2002) vor.

6. Iberia Pontificia

Prof. Klaus Herbers (Erlangen) hat auf mehreren Reisen nach Santiago de Compostela die dortigen Kontakte vertieft und eine erste Zusammenstellung der für einen Band Galicia Pontificia in Frage kommenden Stücke vorgenommen, für den er mit etwa 200 Regesten rechnet. Mit Prof. Herbers und Prof. Ludwig Vones (Köln), der die Kirchenprovinz Tarragona bearbeiten wird, sind Kontakte zu Prof. Odilo Engels (Köln) aufgenommen worden, um das unveröffentlichte Material für Kastilien auf einschlägige Unterlagen zu sichten. Prof. Engels selbst hat für den von ihm zu bearbeitenden Band Vorarbeiten zur Hispania Pontificia III: Kastilien Fehlanzeige erstattet. – Für den Band Portugalia Pontificia sieht Dozentin Dr. Maria Cristina Almeida e Cun-

ha (Porto) das zu Erdmanns Zeiten noch nicht existierende Arquivo Distrital in Bragança und das Arquivo Distrital von Porto durch, wobei verschiedene Bestände in der Zwischenzeit verlagert worden sind.

7. Scandinavia Pontificia

Prof. Anders Winroth (Yale) hat während eines sabbatical year nur wenig an der Scandinavia Pontificia arbeiten können, weil er eine Darstellung der Beziehungen des Papsttums zu Skandinavien fördern mußte.

8. Polonia Pontificia

Die Erstellung der Polonia Pontificia ist jetzt in die Hände von Dr. Przemysław Nowak (Krakau) übergegangen, der sich bemüht, die bereits vorhandenen, verstreuten Materialien zusammenzubringen, und von 2003 an mit Hilfe der Polnischen Akademie der Wissenschaften sich ganz der Polonia zu widmen hofft.

9. Hungaria Pontificia

Die Arbeit ruht weiter.

10. Dalmatia-Croatia Pontificia

Prof. Jakov Stipišić (Zagreb) hat erfreulicherweise die Arbeit an der Dalmatia-Croatia Pontificia wieder aufnehmen können, eine größere Zahl von Nachtragsregesten zur Durchsicht zugesandt ebenso die Einleitung für die Erzdiözese Salona/Split.

11. Africa Pontificia

Es sind keine Fortschritte zu verzeichnen.

12. Oriens Pontificius

Prof. Jochen Burgdorf (Fullerton) hat neben seiner Lehrtätigkeit das Manuskript für die Templer durch Verweise auf neue Publikationen ergänzt und in gleicher Weise das Manuskript für die Johanniter gefördert. Der Sekretär konnte wegen der Betreuung der im Druck befindlichen Bände und der begleitenden Durchsicht neuer Abschnitte vor allem der in Vorbereitung befindlichen Bände Germania V/2 und Vienne ebenfalls nur wenige Nachträge für die Abschnitte über die Kreuzzüge und die Diözesanorganisation einarbeiten.

13. Verschiedenes

Dr. Stefan Hirschmann (Düsseldorf) M. A. wird zusammen mit Dr. Nowak seine früher auf Anregung des Sekretärs erstellte Magisterarbeit über die Urkundentätigkeit der päpstlichen Kanzlei in den Jahren 1181-1187 in einem Aufsatz im Archiv für Diplomatik auswerten.

Die vom Sekretär mit Hilfe von Frau Melanie Buscher (Düsseldorf) weitergeführte Zusammenstellung der Kardinalsunterschriften in den feierlichen

Privilegien des 12. Jahrhunderts (weit über 2000 Nummern) konnte nochmals um eine erhebliche Zahl von Stücken erweitert werden.

Düsseldorf, im Januar 2003

Der Sekretär
Hiestand

Erschienen:

Germania Pontificia IX: Provincia Coloniensis III: Dioeceses Traiectensis, Monasteriensis, Osnabrugensis et Mindensis, conguessit Theodorus Schieffer (†), Göttingen 2003

Im Druck:

Germania Pontificia V/1: Provincia Magontinensis V: Dioeceses Patherbrunnensis et Verdensis, conguessit Hermannus Jakobs

Paul Fridolin Kehr. Ausgewählte Schriften, mit einem Vorwort von Rudolf Hiestand

100 Jahre Papsturkundenforschung – Ergebnisse – Methoden – Perspektiven, herausgegeben von Rudolf Hiestand

Als nächste Bände zu erwarten:

Germania Pontificia V/2: Provincia Magontinensis V: Dioeceses Hildesheimensis et Halberstadensis, conguessit Hermannus Jakobs

Gallia Pontificia III: Provincia Viennensis: Archidioecesis Viennensis, conguessit Beata Schilling

Studien und Vorarbeiten zur Germania Pontificia IX mit Beiträgen von Hermann Jakobs und Wolfgang Petke